Pfarrverband

Afritz am See - Arriach - Innerteuchen

Mai - Juni 2020

Leere Kirchenbänke

Hoffentlich bald wieder Geschichte

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Es gibt viele Gründe, um Gott zu danken und ihn zu loben!
Ehre sei Gott in der Höhe!

Wir danken Gott, dass er alle unsere Pfarrangehörigen während der Pandemie geschützt hat, dass wir uns wieder in der Kirche zur Feier der Eucharistie und zum Empfang der Sakramente treffen dürfen (in eingeschränktem Rahmen, aber doch). Die schwierige Zeit der Epidemie dürfen wir als eine Prüfung nehmen, um neu die wirklichen Werte zu entdecken und zu schätzen: das gemeinsame Leben in jeder Familie, den Glauben, die Gemeinschaft, das Gebet, die Sakramente, die Liebe, die Gesundheit.

Noch zwei weitere Gründe zur Dankbarkeit für Gott will ich erwähnen. Am **18. Mai** werden wir den **100. Geburtstag des Hl. Johannes Paul II.** feiern. Karol Wojtyla - geb. am 18.05.1920 in Wadowice, am 1.11.1946 zum Priester geweiht, vom 28.09.1958 Bischof von Kraków, am 16.10.1978 zum Papst gewählt; er starb am 2.04.2005 und wurde am 1.05.2011 selig- und am 27.04.2014 heiliggesprochen. Er hat so viel Gutes für die Kirche getan! Der beschränkte Platz auf dieser Seite des Pfarrbriefes erlaubt mir keine längere Beschreibung seines Pontifikates. Ich lade Sie alle ein zum Gebet zu Gott, durch seine Fürsprache, besonders für alle Familien unserer Pfarren.

Und der dritte hier erwähnte Grund zur Dankbarkeit – vor 25 Jahren habe ich das Sakrament der Priesterweihe empfangen. Ich danke Gott für alle seine Gnaden, für die Berufung, für das Leben, für alle Menschen, die ich in dieser Zeit getroffen habe. Ehre sei Gott in der Höhe! Es werden keine Feierlichkeiten zu dieser Gelegenheit stattfinden (akzeptieren Sie bitte diese meine Bitte), außer dem speziellen Segen – den ich Ihnen am Fronleichnamfest gern erteilen werde. Ich bitte Sie um das Gebet für mich und für alle Menschen zu denen ich gesandt bin und für alle zu denen mich Gott senden wird. Danke und ein herzliches Vergelt´s Gott!

Es grüßt und segnet Sie Pf. Mag. Piotr Tomecki

„**Er muss wachsen, ich aber muss kleiner werden**.“ (Joh 3, 30)

Mai - Monat der Gottesmutter Maria

Maria ist eine faszinierende Frau. Verschiedene Feste, die wir im Laufe des Kirchenjahres feiern, schaffen unterschiedliche Zugänge zu dieser Person und zeigen ihre Bedeutung in der Frömmigkeit auf. Ihr Vertrauen auf Gottes Anruf macht sie zu einer Fürsprecherin und „Mutter aller Glaubenden“.
Von jeher wurde Maria, die Gottesgebärerin, auch in Beziehung gebracht zur Zeit sprießender Pflanzen, beginnender Fruchtbarkeit und wachsender Lebensfreude. Deshalb wird Maria als „Maienkönigin“ gefeiert. In Maria begegnen wir einer bodenständigen Frau, die ein klares Ja zu Gottes Willen aussprach. Maria zeichnet Hingabe, Treue, Vertrauen und dienende Hilfsbereitschaft aus. Diese Haltung lässt sich mit Demut (humilitas) beschreiben, was zusammenhängt mit humus, Erdboden, mit dem, was ganz unten ist. Als „Frau aus dem Volke“ erscheint Maria populär und bietet eine Vielzahl von Berührungspunkten als Tochter, Mutter, Schwester, Arbeiterin, Fürsprecherin und Wegweiserin.

Quelle: Homepage der Diözese Gurk

Foto: Marienstatue der Lourdes-Grotte im Eingang der Pfarrkirche Arriach

Maria, breit den Mantel aus,
mach Schirm und Schild für uns daraus;
lass uns darunter sicher stehn,
bis alle Stürm vorüber gehn.
Patronin voller Güte,
uns allezeit behüte.

(Marienlied, Innsbruck 1640)

Ab 15. Mai 2020 wieder Gottesdienste in der Kirche

(Stand: 7. Mai 2020)

Durch die neuen Regelungen der Bundesregierung ist es ab 15. Mai wieder möglich, gemeinsam die hl. Messe in der Kirche zu feiern. Dabei gelten bestimmte Vorgaben, die aus Rücksicht auf unsere Gesundheit und unsere Mitmenschen, unbedingt einzuhalten sind.

Heilige Messen und Gottesdienste

- **Abstand von 2 Metern** zwischen den Gläubigen, die nicht im selben Haushalt leben
- **Mund-Nasen-Schutz ist in der Kirche Pflicht** (ausgenommen Kinder unter 7 Jahren)
- **Willkommensdienst** wird beim Eingang auf speziell **markierte Plätze** hinweisen**.**
- **Menschenansammlungen** vor und nach dem Gottesdienst **vermeiden**
- **Friedenszeichen** mittels Blickkontakt
- Bei der **Kommunionspendung** entfallen die Worte *„Der Leib Christi“ – „Amen“*. Es ist nur Handkommunion möglich. Zwischen dem Kommunionspender und dem Kommunionempfänger ist der größtmögliche Abstand einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass sich die Hände der Kommunionempfänger und Kommunionspender keinesfalls berühren.
- Mit der heiligen Kommunion in den Händen treten die Gläubigen wenigstens zwei Meter zur Seite, um in genügendem Abstand und in Ruhe und Würde die Kommunion zu empfangen, was mit einem leichten Anheben der Mundmaske möglich ist.

Feier der Taufe und Trauung

- Aufgrund der behördlichen Vorgaben und der Sorge vor einer überregionalen Ausbreitung des Virus ist die Teilnehmerzahl bei der Taufe und der Trauung, unabhängig von der Fläche der Kirche, vorerst weiterhin auf den engsten Familienkreis beschränkt (10 Personen).

Erstkommunion und Firmung werden verschoben.

- Über die weitere Firmvorbereitung werden die Gruppenleiter die Eltern informieren.

Beichtsakrament kann nur außerhalb des Beichtstuhles stattfinden.

- In unserer Pfarre wird der Pfarrer 30 Minuten vor jeder hl. Abendmesse VOR der Kirche anwesend sein und Sie können ihn um eine Beichte bitten. Diese kann „im Freien“ spazierend um die Kirche am Friedhof oder in einem Raum im Pfarrhof stattfinden (im Seelsorgeraum - groß und gut durchlüftet, in dem auch der Mindestabstand gewahrt wird).

Krankenkommunion und Krankensalbung sind möglich – kontaktieren Sie bitte den Pfarrer

Begräbnisse

- Für die Begräbnisse am Friedhof ist die vorgegebene Teilnehmerzahl (zur Zeit max. 30 Personen) einzuhalten. Mindestabstand im Freien – 1 Meter.
- Für Gottesdienste davor oder danach in einer Aufbahrungshalle oder in der Kirche gelten die Regeln wie bei Heiligen Messen.

Pfarrbüro: **Ein Parteienverkehr ist vorerst nicht möglich.**
Ausgenommen davon sind Erledigungen, die sich nicht per Telefon, Post oder E-Mail bewerkstelligen lassen.

- Beim Betreten des Pfarrhofs ist das Tragen von Gesichtsmasken Pflicht!
- Ein Händedesinfektionsmittel ist beim Eingang aufgestellt
- Der Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter ist zu wahren.
- Es ist dafür zu sorgen, dass nicht mehrere Personen zugleich ins Pfarrbüro kommen.
- Vorsicht ist bei der Übergabe von Formularen und bei der Übernahme von Geld geboten.
- Bis auf weiteres ist es verboten Getränke oder Speisen anzubieten bzw. zu konsumieren.

Bibelrunden, Sitzungen, Gebetsrunden, kleine Gruppentreffen sind möglich: Nicht mehr als 10 Teilnehmer, Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen (Mund-Nasen-Schutz, Desinfektion usw.) einhalten.

Bei Fragen können Sie sich gerne auch telefonisch bei uns melden:
Pf. Mag. Piotr Tomecki: 0676/8772 8709 oder
Pfarrsekretärin Christina Trattnig: 0676/8772 5127

Priesterjubiläum Mag. Piotr Tomecki

Seit August 2018 ist Mag. Piotr Tomecki Pfarrprovisor unseres Pfarrverbandes Treffen, Afritz, Arriach und Innerteuchen. Bereits am 10. Juni 1995 hat unser heutiger Pfarrer das Sakrament der Priesterweihe empfangen und begeht somit heuer sein silbernes Priesterjubiläum. Namens aller Pfarrgemeinderäte der Pfarren Afritz, Arriach und Innerteuchen, aber auch persönlich darf ich auf diesem Wege unserem Seelsorger, Herrn Pfarrer Tomecki zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum die herzlichsten Glück- und Segenswünsche überbringen.

So bedanken wir uns bei Ihnen, lieber Herr Pfarrer Tomecki ganz herzlich für Ihre Arbeit zu Ehren Gottes und zum Nutzen der Menschen in unserem Pfarrverband und auch für die gute Zusammenarbeit mit uns Pfarrgemeinderäten.

Obmann PGR Afritz
Friedl Pessentheiner

Weltgebetstag 2020 in Afritz

War ganz nach dem Motto „steh auf und nimm deine Matte und geh“ (im Vertrauen auf Gott)

Widrige Umstände

Schneefall am Vormittag, Entschuldigungen wegen Todesfällen und Krankheiten

Positives Miteinander

intensives Gebet, großzügige Spenden und ein geselliges Zusammensitzen

Auf die Frage von Jesus :“Willst du gesund werden ?“ kann viel Veränderung stattfinden.

Ewiges Licht als Zeichen der Auferstehung

	Afritz am See		Arriach
03.05.-09.05.2020		+	Josef Kreiner jun.
10.05.-16.05.2020		+	Friedrich Maier
17.05.-23.05.2020	++ Ernestine u. Ernst Grießer	+	Josef Kreiner sen.
24.05.-30.05.2020	++ Fritz Huber, Eltern u. Mitza	++	Familie Oberwandling
31.05.-06.06.2020	+ Peter Grabner	+	Philomena Koschat
07.06.-13.06.2020	+ Martha Grabner		

In die Ewigkeit ist uns vorausgegangen:

25. Februar Dora Ortner 97 Jahre Afritz

Jahre der Bibel - Bibelabende in Arriach

Es geht wieder weiter mit den Bibelabenden in Arriach!!

Wie gewohnt am Mittwoch um 19.00 Uhr: am 20. Mai und am 17. Juni.
Unser Pfarrsaal ist groß genug, um genügend Abstand aufgrund der Corona-Vorschriften halten zu können!

Herzliche Einladung zurTeilnahme!

Ministranten

Die Gemeinschaft der Ministranten bleibt auch in dieser schwierigen Zeit aufrecht.

Termine für eventuelle Treffen werden mit den Eltern vereinbart.

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrverband Afritz am See—Arriach—Innerteuchen
9543 Arriach 34, e-mail: arriach@kath-pfarre-kaernten.at
Wichtige Telefonnummern: Pfarrbüro: 0676/87725127, Pfarrer Piotr Tomecki: 0676/87728709, Diakon Theo Srienz: 0676/82277023, Mesner Afritz Charly Dorfer: 0699/19013219, Mesner und Friedhof Arriach Josef Oberwandling: 0664/73058567, PGR-Obmann Afritz Friedrich Pessentheiner: 0699/14170080; PGR-Obfrau Arriach Sylvia Fercher: 0650/9011309; PGR-Obfrau Innerteuchen Berta Kerschbaumer: 04247/8776
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21. Juni

Weltgebetstag der Frauen in Arriach am 6. März 2020

„Steh auf und geh“

Frauen aus Simbabwe haben die Liturgie aufbauend auf Joh 5,2-9a für den diesjährigen Weltgebetstag vorbereitet und die Frauen aus Arriach haben im evangelischen Gemeindesaal gemeinsam gefeiert. Besonders hingewiesen wurde auf die politischen und gesellschaftlichen Schwierigkeiten in diesem afrikanischen Land. Mit viel Mut bewältigt die Bevölkerung die Probleme. Mit der Kollekte werden Projekte in Simbabwe und einigen anderen Ländern unterstützt.

Bei Kaffee und Kuchen und Bildern aus Simbabwe ist der Nachmittag ausgeklungen.

Fastensuppenessen in Arriach

Nach der Vorabendmesse am 29. Februar wurden im Pfarrhof wieder verschiedene, von den Frauen des Pfarrgemeinderates vorbereitete Fastensuppen serviert. Danke an die Köchinnen und für die Spenden, die Frauenprojekten zukommen.